



Stromspar-Check
500. Haushalt erhält neues Kühlgerät.
Seite 2



Musical
Der standhafte Zinnsoldat und Schneewittchen.
Seite 2



11. Kinderbuchwochen
gehen diese Woche zu Ende. Letzte Veranstaltungen auf Seite 2



Ausschreibung
Rollrasen unter anderem für den Rasenplatz im Greut
Seite 2



Gastronomen
für die Stadthalle Aalen mit Erfahrung in der Hallenbewirtschaftung gesucht.
Seite 3

Infos

Kinderkur ab 3. April 2012

Ab Dienstag, 3. April 2012 wird wieder die 5-tägige Kinderkur, von Dienstag bis Samstag, im Heilstollen angeboten. Den Kindern macht das außergewöhnliche Kurprogramm unter Tage riesigen Spaß. Es wird gebastelt, gesungen, gemalt, und spielend die reine Luft im Stollen eingeatmet. Angesprochen sind Kinder von 4 bis 9 Jahren, die von Fachpersonal betreut werden. Die Einfahrten sind um 13.30 Uhr. Es sind noch ein paar Plätze frei. Anmeldungen nimmt Elvira Turkovic vom Kurbetrieb Aalen, Telefon: 07361 970280 gerne entgegen.

Ferienbetreuung: Plätze frei

Auch in den kommenden Ferien findet im Haus der Jugend eine Ferienbetreuung für Aalener Grundschul Kinder statt. Montags bis freitags von 7 bis 13 Uhr kommt bei einem kreativen Programm mit viel Spaß und Unterhaltung bestimmt keine Langeweile auf. Nähere Infos beim Haus der Jugend unter der Telefonnummer: 07361 5249713. Anmeldung online im Internet unter www.aalen.de. Sofern noch Plätze frei sind, können auch Kinder der 5. Klassen aufgenommen werden.

Wasserstellen auf den städtischen Friedhöfen

Die Wasserstellen auf den städtischen Friedhöfen können aufgrund des bestehenden Bodenfrosts derzeit noch nicht geöffnet werden. Spätestens ab 2. April werden diese geöffnet.

Osteraktionen in der City



Der Verein „Aalen City aktiv“ (ACA) und die Stadt Aalen lassen in diesem Jahr wieder die alte süddeutsche Tradition der Osterbrunnen in Aalen aufleben. Dazu wird der Marktbrunnen in ein österliches Kunstwerk verwandelt. Das Gestell aus zirka 100 Meter gebogenem Rohr wurde in der Stadtgärtnerei geschmückt. Die Krone reicht bis zu Kaiser Josef, der über dem Marktbrunnen thront. Vollendet wird das Kunstwerk mit über 2.000 bemalten Eiern. Die Ausschmückung des Osterbrunnens übernehmen städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des Schwäpo Shops.

Von **Montag, 26. März bis Donnerstag, 5. April 2012** findet wie im letzten Jahr unsere **Hasenjagd** statt. Tagsüber versteckt der Hase „Rätsleier“ in der Schwäpo. Die Kunden werden wieder die Chance haben, tolle Steiffhasen zu gewinnen. Die ersten 50 Kunden erhalten ein Überraschungsei im jeweiligen, teilnehmenden Betrieb.

Am **Donnerstag, 29. März 2012 von 10 Uhr bis ca. 18 Uhr** findet der **Ostermarkt** rund um den Marktbrunnen statt. Neben zahlreichen Ausstellern, die österliche Produkte aus den Bereichen Ton, Floristik, Filz und anderes anbieten, initiiert der Kleintierzuchtverein Aalen einen kleinen Streichelzoo. Die Kaufmännische Schule verkauft den Osterhasen „Max“ aus Hefeteig. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr einem guten Zweck zugute. Am **Ostersamstag, 7. April 2012** werden die „ACA-Osterhasen“ in der Aalener Innenstadt Süßigkeiten verteilen.

Schlatäcker I: attraktives Wohnen

Erschließung bis Ende September / Energieversorgung soll den Zielen von „Aalen schafft Klima“ entsprechen



Bewegung im Baugebiet Schlatäcker/Galgenberg. Derzeit wird der erste Bauabschnitt des attraktiven Geländes, Schlatäcker I, erschlossen. Bereits Ende September könnte Baubeginn für die ersten Häuser sein. Bauwillige können sich noch bis zum 10. Mai 2012 um ein Grundstück bewerben. Die ersten Bauplätze werden am 10. Juni im Ausschuss für Technik, Umwelt und Stadtentwicklung (ATUS) vergeben.

Das Baugebiet besticht durch seine stadtnahe Lage und den freien Blick über Aalen und entlang des Albraufs. Die Infrastruktur ist hervorragend: Kindergärten, Schulen, Sport- und Freizeiteinrichtungen befinden sich in der näheren Umgebung. Die Anbindung an die Innenstadt erfolgt über die Ziegelstraße, auch eine Rad- und Fußwegeverbindung ist vorgesehen. „Das Baugebiet steht für eine rundum hohe Qualität mit dem Ziel einer niveauvollen Bebauung“, betont Oberbürgermeister Martin Gerlach.

Nach dem städtebaulichen Realisierungswettbewerb entstehen im ersten Abschnitt zwei Baufelder mit 15 freistehenden Einzel- und vier Doppelhäusern, welche sich jeweils um einen Wohnhof gruppieren. Damit wird ein ruhiges und weitgehend verkehrsfreies Wohnumfeld geboten.

Dreigeschossige Mehrfamilienhäuser werden die Zufahrt zu den Wohnhöfen markieren und Orientierung geben. Am südöstlichen Plangebietsrand ist eine einzeilige Südhangbebauung Richtung Hegelstraße geplant. Die Grundstücke sind zwischen 280 m² und 1.217 m² groß. (Zu Preisen und Familienförderung siehe gesonderten Artikel.)

Energieversorgung

Die Stadtwerke haben gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein Energieversorgungskonzept für den ersten Bauabschnitt des Baugebietes „Schlatäcker“ erarbeitet. Grundlage

sind die Ziele des Klimaschutzkonzepts der Stadt Aalen. Verstärkt soll deshalb auf die Kraft-Wärme-Kopplung gesetzt werden. Denn mit einem Blockheizkraftwerk (BHKW), welches gleichzeitig Strom und Nutzwärme erzeugt, kann Erdgas sehr viel effizienter genutzt werden. So soll in mindestens einem der Wohnhöfe die Energieversorgung mit gasbetriebenen stromerzeugenden Heizungen erfolgen (Mikro-BHKW). Dies wird in den Grundstücks-Kaufverträgen festgeschrieben. Wenn die Dächer noch mit Photovoltaik bestückt werden, kann eine Strom-Plus-Siedlung entstehen. Sofern die Lösung Mikro-BHKW nur in einem Wohnhof realisiert werden kann, bleibt im zweiten Wohnhof die Energieversorgung offen.

Die Inforeihe über das Baugebiet Schlatäcker/Galgenberg setzen wir in den nächsten Wochen fort. Weitere Informationen sind auch unter www.aalen.de zu finden.

Denkanstöße zur Baukultur

Vortrag vom Büro Baumschlagler Eberle im Aalener Rathaus

Der renommierte Architekt Hans-Ullrich Grassmann hat im Aalener Rathaus vor rund 150 Besuchern interessante Perspektiven moderner Architektur eröffnet. Viele seiner Ausführungen zu „einfach.hüllen“ ließen sich auf lokale Fragestellungen übertragen und lieferten wertvolle Denkanstöße für die zahlreich anwesenden Bauherren und Architekten.

Seit 2009 veranstaltet die Stadt Aalen gemeinsam mit der Architektenkammergruppe diese Veranstaltungsreihe. Mit Vorträgen bekannter Architekten wird „Planen – Bauen – Wohlfühlen in Aalen“ vor dem Hintergrund international bedeutender Architekturprojekte thematisiert. „Wir wollen damit die Diskussion um Wohnkultur und Architektur anregen“, erklärt Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler.

Hans-Ullrich Grassmann ist Partner im Architekturbüro Baumschlagler Eberle mit Standorten in Lochau (Vorarlberg), Wien, St. Gallen, Zürich, Vaduz, Berlin, Hanoi, Hong Kong und Peking. Grassmann zählt zu der renommierten zweiten Generation der „Vorarlberger Schule“. Der bekannte Architekt will dazu beitragen, dass zeitgenössische Architektur Verantwortung für die Zukunft übernimmt und damit wieder stärker in der Gesellschaft verankert wird. „Was verstehen wir unter einem nachhaltigen Gebäude?“, fragte Grassmann und zeigte in seiner Präsentation ein traditionelles Holzblockhaus vor dem Hintergrund der Schweizer Alpen. Dass zukunftsorientierte, nachhaltige Architektur mehr ist als ein wärmeisoliertes Bauwerk, dass sie das Lebensgefühl prägt und Ausdruck des gesellschaftlichen Miteinanders ist veranschaulichte der Referent an zahlreichen Beispielen. „Ein Gebäude ist auch mehr als ein Ge-



brauchsgut, weil es das Stadtbild für Jahrhunderte prägen kann.“ Grassmann appellierte daher an Bauherren, Architekten und die Bauverwaltung den Städtebau ernst zu nehmen. „Man muss Architektur als etwas immaterielles, als kulturellen öffentlichen Akt begreifen, der einen Mehrwert schaffen muss. So begriffene Architektur gibt als bebaute Umwelt den Menschen Sicherheit, Halt und Struktur auch im Zeitalter einer hektischen und rastlos wirkenden Zeit.“

Gute Architektur müsse im Übrigen Antworten auf den konkreten Ort suchen, die so unterschiedlich sind, dass gute Architektur nicht immer gleiche Antworten liefern kann. Er erläuterte dies an überwiegend preisgekrönten Projekten seines Büros: Einem kleinen Einfamilienhaus in Vorarlberg, das mit seiner archaischen Holzfassade sehr sensibel auf die Umgebung reagiert. Die Wohnanlage „Sebastianstraße“ in Dornbirn gibt mit einer transluzenten Fassade aus verschiebbaren Milchglasscheiben eine sehr zurück-

haltende bauliche Antwort auf die historische Umgebung und schafft auf einer Baulücke in guter Lage eine Heimat für zahlreiche Bewohner sowie einen baukulturellen Mehrwert im Ortsbild. Bei der Siedlung Ruggächern in Zürich wurden alte Bäume auf dem Baugrundstück erhalten, dies hat wesentlich zur Akzeptanz im Umfeld beigetragen. Beim Wohn- und Geschäftshaus Wolfurt spielt der Architekt mit nachhaltigen und natürlichen Baumaterialien und schafft damit ein lebendiges und gleichzeitig zurückhaltendes Gebäude, das im lichtdurchfluteten Innenraum unerwartete Ausblicke in die Umgebung zulässt. v Am ETH e-Science Lab - einem Hochschulbau in Zürich - zeigte Grassmann, dass Nachhaltigkeit bei Bauaufgaben sich nicht nur auf die Ökologie beziehen kann. „Im Bauen gibt es eine ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit, die in erster Linie durch gute, auf den Ort bezogene Architektur und nicht durch technisches Beiwerk geschaffen werden kann.“

Grundstückspreise entsprechen den Bodenrichtwerten

Die Stadt Aalen setzt mit ihrer Baulandpolitik auf eine marktgerechte Preisentwicklung. So werden Baugebiete erst dann entwickelt, wenn die meisten Flächen im Besitz der Stadt sind. Das endgültige Preisniveau ergibt sich dann aus der Marktlage und entspricht den Bodenrichtwerten. Beschrieben ist damit die aktuelle Marktlage.

So liegen die Grundstückspreise für Einfamilienhäuser im Baugebiet Schlatäcker I bei 260 Euro pro Quadratmeter inklusive Erschließungsbeitrag. Für die stadtnahe und hochwertige Lage des Baugebiets ist dies angemessen und entspricht dem Bodenrichtwert in der Umgebung.

Auch im Vergleich zu den Nachbarstädten sind die Aalener Baulandpreise moderat. In Schwäbisch Gmünd liegen die Spitzenpreise um bis zu 60 Prozent höher, was auf die Nähe zu Stuttgart zurückzuführen ist. In Heidenheim und Ellwangen gibt es hingegen keine vergleichbaren Baugebiete in Zentrumsnähe.

Mit der Familienförderung gewährt die Stadt Familien je nach Anzahl der Kinder einen Nachlass auf den Bauplatzpreis. Dieser beträgt bei einem Kind 2 Prozent, bei zwei Kindern 4, drei Kindern 8 Prozent und für jedes weitere Kind 4 Prozent. Weitere Informationen sind unter www.aalen.de zu finden.

Versteigerung Brennholzflächenlos

Die Stadt Aalen versteigert am Mittwoch, 11. April 2012 um 18.30 Uhr in der Gaststätte MTV Heim in Aalen gegen Barzahlung Brennholzflächenlose aus dem Stadtwald Aalen.

Die Flächenlose sind im Stadtwald Aalen gekennzeichnet und liegen im Langert. Die Flächenlosverzeichnisse liegen ab Montag, 2. April 2012 bei der Stadt Aalen, Marktplatz 30, Zimmer 329 im 3. Stock bei Dieter Gerstner, aus. Fragen zur Versteigerung werden auch unter Telefon: 07361 52-1329 beantwortet. Die Stadt Aalen erteilt für den Zeitraum von Montag, 2. April bis Mittwoch, 11. April 2012 eine Fahrerlaubnis für Interessenten der Flächenlose für den Stadtwald. Das Fahrverbot für Sonn- und Feiertage bleibt bestehen (Karfreitag/Ostern).

Aalen schafft Klima

UNSERE KLIMASCHUTZ-INITIATIVE

Frische Luft für Aalens Wäsche

Der einfachste und beste Tipp beim Waschen: Runter mit der Waschtemperatur und Wassermenge, da gerade beim Aufheizen des Wassers viel Energie benötigt wird. Somit möglichst mit niedriger Temperatur und moderater Wassermenge waschen. Die heutigen Waschmittel sind so stark und ergiebig, dass man im Vergleich zu früher die gleiche Wirkung bei niedrigerer Temperatur erzielt. Ein Waschgang bei 30 Grad braucht zwei Drittel weniger Energie als bei 60 Grad. 90-Grad-Wäsche ist praktisch überflüssig geworden. Das Trocknen der Wäsche überlassen vor allem im Sommerhalbjahr am Besten der frischen Luft, da Trockengeräte hohe und absolut unnötige Stromverbräuche verursachen. Achten Sie beim Kauf einer Waschmaschine auf die Effizienzklasse A+++ . Billigangebote können durch höhere Energieverbräuche längerfristig zur Kostenfalle werden.

KUNST VON UNS

Bis zum 8. April 2012 läuft die traditionelle Ausstellung KUNST VON UNS in der Galerie des Kunstvereins Aalen, im Alten Rathaus. Darin zeigen folgende Vereinsmitglieder eigene Kunstwerke aus den Gebieten Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Goldschmiedehandwerk, Installation sowie Keramik und geben damit Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen: Wibke Bader, Toni Baumann, Katrin Beck, Johannes Böhnlein, Artur Elmer, Klaus Fischer, Gisela Fürst-Talmon, Alfons Glocker, Heidi Hahn, Georg Heller, Markus Heller, Stefan Heller, Heinz Holzner, Christina Horn, Cornelia Hummel, Stanislaw Kawka, Gunter F. Kaiser, Gunther Kerbes, Elke Koke, Peter Kruppa, Heidrun Lieret, Elisabeth Manz, Helmut Mayer, Ingrid Meiler, Christine Meinhardt, Ingrid Pfeiffer, Christa Rettenmaier, Gunvor Reuter, Carmen Schmid, Dietmar Schmid, Hildegard Schuhmann, Waltraud Schwarz, Ute Sternbacher-Bohe, Erika Stetter, Ingrid Theinert, Ute Anna Thiess, Binu Thomas, Terrence Trodden, Peter Walter, Melanie Wanner, Irmgard Sofie Wetzels, Karin Witte, Evi Würle, Ingrid Zillober. Öffnungszeiten sind immer dienstags bis sonntags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Eintritt 3 Euro. Donnerstags ist von 17 bis 18 Uhr der Eintritt frei. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit Kunstwerke zu erwerben.

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 29. März 2012 | 20 Uhr | Kino am Kocher - **BLOOD IN THE MOBILE.** Dokumentarfilm von F. Piasecki Poulsen.

Freitag, 30. März 2012 | 20 Uhr | Altes Rathaus - **NACH MIR DIE SINTFLUT** von Lluisa Cunillé. Deutschsprachige Erstaufführung.

Samstag, 31. März 2012 | 20 Uhr | Wi.Z **MARY & MAX** von Adam Elliot. Uraufführung. Im Anschluss Publikumsgespräch.

Vom 1. April bis zum 14. April 2012 hat das Theater der Stadt Aalen Ferien.

Volkshochschule

Donnerstag, 29. März 2012
19.30 Uhr | Torhaus - **Vortrag:** Die Finanzkrise - Wie sicher sind Finanzsysteme, Spareinlagen und Renten? Mit Marc Friedrich und Matthias Weik.

19.30 Uhr | SDZ Druck und Medien | Gutenberg-Kasino | Bahnhofstraße 65 - **Vortrag:** Wenn der Schmerz zum Feind wird - Friede mit dem eigenen Körper schließen mit Dipl. Psych. Hanne Seemann.

Frauen

Frauen-Kleider-Basar
Samstag, 12. Mai 2012 | 10 bis 14 Uhr | Kath. Gemeindehaus St. Ulrich | Dachsweg 2
Second-Hand Damen-Bekleidung nach Art und Größe sortiert. Sportbekleidung, Schuhe, Accessoires. Infos zur Teilnahme am Basar erhalten Sie am 28. und 29. April 2012 sowie am 3. Mai 2012 unter Telefon: 0176 96700679.

Facebook

Aalen-Fan werden!
www.facebook.com/StadtAalen

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

500. Haushalt erfolgreich beraten

Stadtwerke überreichen effizientes Kühlgerät



Beim Kühlen wird zukünftig auch gespart: Stadtwerke-Chef Cord Müller (3.v.l.) packt im Beisein von Wolfgang Lorenz (Caritas Ost-Württemberg) und Helke Neuendorff (Stadt Aalen, 2.v.l.) das neue, energieeffiziente Kühlgerät für Muhammad Kahn (4.v.l.) und seine Familie aus.

Der kostenlose Stromspar-Check der Caritas Ost-Württemberg hilft einkommensschwachen Haushalten in Aalen, Geld zu sparen und damit ihre Haushaltskasse zu entlasten. Familie Khan spart seit kurzem sogar doppelt.

Sie wohnen in der Aalener Kernstadt und staunten nicht schlecht, als klar war, dass sie der Jubiläumshaushalt beim Stromspar-Check sind. Familie Khan hatte sich kürzlich zur kostenfreien Beratung angemeldet und war damit der 500. Haushalt, der das Beratungsprojekt in Aalen bislang in Anspruch genommen hat. Diese Gelegenheit ließ sich Stadtwerke-Chef Cord Müller nicht nehmen, Muhammed Khan persönlich zu gratulieren. Er hatte auch gleich das passende Geschenk dabei: "Mit diesem energieeffizienten Kühlgerät werden Sie langfristig Ihre Stromkosten senken können", sagte Müller bei der Übergabe. Das fast 20-jährige Altgerät hat somit ausgedient. Da die Khans im Rahmen der Beratung bereits Energiesparprodukte im Wert von knapp 90 Euro überlassen bekommen hatten, wird bei den Khans nun doppelt gespart.

Durch den Einbau von Energiesparlampen spart der Haushalte ab sofort gut 80 Euro im Jahr. Die Stromsparberater der Caritas entdeckten zudem hohe Stand-by-Verbräuche

am Fernseher sowie am Computer. Dank abschaltbarer Steckdosen kann die Familie Khan hier zusätzliche Einsparungen von 30 Euro jährlich erzielen. Auch das Thema Wassersparen war Gegenstand der Beratung, da der Verbrauch der 6-köpfigen Familie sehr hoch war. Durch den Einbau einer wassersparenden Duschbrause, konnten die Kosten v.a. für die Warmwasserbereitung gesenkt werden. „Es freut uns, dass wir durch das Projekt einkommensschwachen Haushalten zu finanziellen Entlastungen verhelfen können“, sagte Claudia Maas, Projektleiterin bei der Caritas. „Anspruch auf die kostenfreie Beratung haben Haushalte, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld empfangen“, so Maas.

Auch den Zielen von „Aalen schafft Klima“ ist durch dieses Projekt geholfen. „Dieser Haushalt spart mit den durchgeführten Maßnahmen jährlich etwa 500 Kilogramm CO2 ein, was einer Autofahrt von knapp 3.500 Km entspricht“, weiß Helke Neuendorff, der als Klimaschutzmanager der Stadt einen engen Kontakt zur Caritas in den vergangenen Monaten aufgebaut hat. Wer in Aalen lebt und den Stromspar-Check durchführen lassen möchte, wendet sich an die Caritas Ost-Württemberg unter Telefon: 07361 921879-70 oder per E-Mail an stromspar-check-aalen@caritas-ost-wuerttemberg.de

Musical: Der standhafte Zinnsoldat und Schneewittchen

Schulsozialarbeit Bohlschule und Mobile Jugendarbeit präsentieren ihr Schüler-Musical „Der standhafte Zinnsoldat und Schneewittchen“, das in Kooperation mit der Tanzschule Brigitte Rühl und der Theater-AG der Hermann-Hesse-Schule entstanden ist. Die Aufführung findet am Samstag, 7. April 2012 um 19 Uhr in der Stadthalle Aalen statt.

Im Rahmen eines Märchenprojektes der Schulsozialarbeit Bohlschule in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit, der Tanzschule Rühl und ehrenamtlichen Lehrbeauftragten an der Bohlschule sowie mit Unterstützung der FSJ-Helferin Sabrina Winter und der DH-Studentin Martina Seyboth konnte ein Schüler-Musical entwickelt werden.

Unter der Regie von Eva Haenschke ist nach Motiven „Der standhafte Zinnsoldat“ von Christian Andersen und unter der Regie der Studentin an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung (Kontaktstudium Theaterpädagogik) Silke Hägele nach einem Motiv und unter der Regie der Theaterpädagogin Judith Behr nach mehreren Motiven von „Schneewittchen“ der Gebrüder Grimm ein Theaterstück mit Gesang und Tanz entstanden. Diese Arbeit, bei der auch Kinder und Jugendliche mit Problemen im sozialen Bereich mitwirken, ist nur mit sozialpädagogischer Begleitung und Unterstützung von Julia Bieg in der Organisation möglich. Die Inszenierung wird unterstützt durch 2 Choreographen von Schirin Alirezazadeh, die die Tanzschule für Ballett und Hip Hop im Haus der Jugend geleitet hat. Die selbst gemalten Bilder der Künstlerin Olga Grebennikova sind in die PowerPoint Präsentation von Lilia Strelkova eingearbeitet, die auch wieder

die graphische Gestaltung der Plakate übernommen hat. Das Projekt stellt durch die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern im Alter von 9 bis 18 Jahren aus verschiedenen Schulen (Bohlschule, Hermann-Hesse-Schule, Uhlandrealschule, Greutschule, DAA) eine neue Herausforderung dar. Es ist innovativ und ressourcenorientiert durch die erstmalige Kooperation mit der Tanzschule Rühl und der erneuten Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen, Sozialpädagoginnen und ehrenamtlichen Helferinnen und einer Studentin in Ausbildung bei der Stadt Aalen. Das Stück wurde für Schülerinnen und Schüler von Eva Haenschke geschrieben, die neben ihrer Berufstätigkeit als Schulsozialarbeiterin an der Bohlschule eine Ausbildung als Spielleiterin (BuT) 2011 erfolgreich abgeschlossen hat. Erstmals kommen auch selbst geschriebene Texte von Bohlschülerinnen und einem ehemaligen Bohlschüler sowie von Schülerinnen selbst entwickelte Choreographien (z. B. in der Szene „Krieg führen“ und „Feuer“) zur Aufführung.

Das Konzept wird seit 2004 praktiziert und weiter entwickelt - hierbei wurde Bewährtes mit Neuem verbunden und vernetzt. Das Musical beschäftigt sich mit der Frage: Wie könnte die Begegnung von dem „standhaften Zinnsoldaten“ und „Schneewittchen“ aussehen?

Karten gibt es im Vorverkauf beim Touristik-Service Aalen, Marktplatz 2, für einen familienfreundlichen Unkostenbeitrag in Höhe von 2,50 Euro. Im Anschluss an die Aufführung findet wieder eine After-Show-Party statt. Für Snacks und Getränke sorgt die Servicefirma Asbrock.

Stadtbibliothek

11. Kinderbuchwochen 2012
Kinderkino: „Das Sams“ – Programmänderung

Der ursprünglich terminierte Film „Wickie und die starken Männer“ kann leider nicht gezeigt werden. Stattdessen zeigt die Stadtbibliothek Aalen am Freitag, 30. März 2012 von 15 bis 16.45 Uhr im Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, den Kinderfilm „Das Sams“ für Kinder ab sechs Jahren bei freiem Eintritt. Das rotzefreche Sams mit Rüsselnase und Tauheranzug bringt das geordnete Leben von Herrn Taschenbier heftig durcheinander. Ein turbulenter Film mit vielen witzigen Einfällen nach den beliebten Büchern von Paul Maar.

Auslosung der PartnerStadt Rallye

Alle, die gespannt auf die Ermittlung der Gewinner und Gewinnerinnen warten – am Freitag, 30. März 2012 um 15 Uhr ist es soweit. Im Aalener Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, werden die richtigen Lösungen der Partner-StadtRallye ausgelost und die Preise verteilt. In Zusammenarbeit mit dem City-Manager und Aalen City aktiv gibt es wertvolle Einkaufsgutscheine und zahlreiche Trostpreise zu gewinnen.

Literatur-Treff im April

Jonas Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ und

Hallgrímur Helgason: „Eine Frau bei 1000“
Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek am Dienstag, 3. April 2012 um 17 Uhr im Torhaus stellt Bibliothekleiter Michael Steffel im April zwei Überraschungserfolge des Literaturjahres 2011 aus Nordeuropa vor. Zwei neue Romane aus den nordischen Ländern machten Ende 2011 Furore: zum einen die Münchhausiade „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ des schwedischen Autors Jonas Jonasson, die seit 27 Wochen in den Top 20 der SPIEGEL-Bestsellerliste steht (davon sieben Wochen auf Platz 1), zum anderen die fiktiven Memoiren einer moribunden 80-Jährigen unter dem Titel „Eine Frau bei 1000“ aus der Feder des Isländers Hallgrímur Helgason. Der Eintritt ist frei.

Kunterbunte Geschichten- und Bastelkiste

Die Stadtbibliothek Aalen lädt am Donnerstag, 5. April 2012 von 15 bis 16 Uhr in den Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus zu den Kunterbunten Geschichten- und Bastelkisten ein. Vorgelesen wird das Bilderbuch „Osterhase gesucht!“ Zwei Tage vor Ostern hat Bauer Bummels Frau die Idee, am Ostersonntag bunte Eier in Nestern für die Kinder zu verstecken und Hahn Hugo soll die Aktion organisieren. Wird dies noch gelingen? Anschließend darf dazu gebastelt werden. Für Kinder ab fünf Jahren.

GOA

Neue Abfuhrkalender ab April

Vom 1. April an gelten die neuen Abfuhrkalender. Sie sind auf hellgrauem Papier gedruckt und lösen die alten, orangefarbenen Abfuhrkalender ab. Die neuen Kalender wurden zusammen mit den Gebührenbescheiden an alle Haushalte verteilt. In einigen Abfuhrbezirken wurde die Tourenplanung verbessert und die Abfuhrtage haben sich im Vergleich zum Vorjahr geändert. Die GOA bietet die Haushalte bei den Abfuhrkalendern auf einen möglicherweise neuen Abfuhrtag zu achten, damit die Mülleimer, Papiertonnen, Biobeutel und Gelbe Säcke nicht am falschen Abfuhrtag bereitgestellt werden. Damit es durch den Übergang vom alten zum neuen Kalender nicht zu verlängerten Wartezeiten zwischen den Abfuhrterminen kommt fährt die GOA folgende Tour:

Gelber Sack
Sammelgebiet Hofen und Attenhofen
Zusatztermin: Freitag, 30. März 2012

Müllgebühren 2012

Die Abfallgebührenbescheide der GOA für das Jahr 2012 wurden zwischenzeitlich verteilt. Die Zahlung der Gebühren ist auf zwei Termine festgesetzt. Es gibt jedoch für den zweiten Zahlungstermin keinen neuen Bescheid. Die Fälligkeit der zweiten Zahlung muss durch die Haushalte selbst überwacht werden. Zum ersten Fälligkeitstermin kann auch der Gesamtbetrag bezahlt werden. Damit die Einhaltung der Zahlungstermine ganz einfach sichergestellt ist, empfiehlt die GOA die Erteilung einer Einzugsermächtigung für die Müllgebühren. Oder es kann als elektronische Gedächtnisstütze im Internet unter www.goa-online.de/Privatkunden beim Begriff "Gebühren" der „Gebühren-Erinnerungsservice“ abonniert werden. Der Newsletter erinnert per E-Mail im Frühjahr und im Herbst eine Woche vor den Fälligkeitsterminen an die Zahlung der Müllgebühren.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen | Grünflächenamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1602 | Telefax: 07361 52-3602 | schreibt nach § 12 Absatz 1 VOB/A aus.

Rasenregeneration 2012 Aalen, Wasseralfingen, Dewangen

Art und Umfang des Auftrags:	Sportplatzbauarbeiten	
Scholz Arena:	Rollrasen	ca. 180 m ²
Hirschbachstadion:	Tiefenlockerung inkl. besanden	ca. 7.500 m ²
	Rollrasen	ca. 60 m ²
Rasenplatz Greut:	Schlitzlockerung inkl. besanden	8.400 m ²
	Rollrasen	ca. 800 m ²
Rasenplatz Dewangen:	Tiefenlockerung inkl. besanden	ca. 7.500 m ²
Spieselstadion :	Rollrasen	ca. 30 m ²

Frist der Ausführung: Baubeginn: Scholz Arena: Montag, 14. Mai 2012, Hirschbach: Dienstag, 12.06.2012, Greut: Montag, 18.06.2012, Dewangen: Montag, 25.06.2012, Spiesel: Montag, 09. Juli 2012

Bauende: Scholz Arena: Freitag, 18. Mai 2012, Hirschbach: Freitag, 15.06.2012, Greut: Freitag, 22.06.2012, Dewangen: Freitag, 29.06.2012, Spiesel: Freitag, 13. Juli 2012

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächenamt, Zimmer 602 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 28. März 2012 angefordert/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 7,50 Euro pro Einzel-Exemplar, 2,50 Euro für Diskette oder CD, zuzüglich 3 Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zi. 432, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 17. April 2012, 10.50 Uhr beim Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft 5% der Auftragssumme. Gewährleistungsbürgschaft 3% der Abrechnungssumme.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 27. April 2012

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Für den Veranstaltungsbetrieb in der Stadthalle Aalen suchen wir ab August 2012 einen

Gastronomen

mit Erfahrung in der Hallenbewirtschaftung.

Die Stadthalle Aalen ist für den multifunktionalen Einsatz konzipiert, mit verschiedenen Räumen für 10 bis 2.000 Besucher. Die flexible Ausstattung mit moderner Technik und eine ästhetisch ansprechende Raumgestaltung bieten das passende Ambiente für (fast) alle Veranstaltungen: für Theater und Konzerte genauso wie für Bälle, Feste, Tagungen, Modenschauen, Messen usw.

Entsprechend dieser Vielfalt hat die Gastronomie von der Pausenbewirtung bis zum Gala-Menü ein umfassendes Leistungsspektrum abzudecken. Dafür steht ein eigener Küchenbereich zur Verfügung. Das angeschlossene Restaurant kann für zusätzliche Aktivitäten genutzt werden. Ein regelmäßiger Gaststättenbetrieb ist ebenfalls möglich.

Aalen hat rund 66.000 Einwohner, liegt zentral im Herzen Ostwürttembergs und verkehrsgünstig in der Mitte Süddeutschlands mit direktem Autobahnanschluss (A7).

Die Angebotsunterlagen können ab **Donnerstag, 29. März 2012** bei der Stadt Aalen, Schul-, Sport- und Kulturamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen unter Telefon: 07361 52-1165 oder per E-Mail: stadthalle@aalen.de angefordert bzw. über www.aalen.de, Rubrik Rathaus, abgerufen werden.

Angebotsabgabe bis spätestens 27. April 2012

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen | Grünflächenamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1602 | Telefax: 07361 52 - 3602 | schreibt nach § 12 VOB/A aus.

Prüfung der Standsicherheit von Grabmalen 2012 auf den städtischen Friedhöfen in Aalen

Art des Auftrags und Umfang der Leistungen:

- * Erstprüfung der Standsicherheit der Grabmale gemäß der Richtlinie des BIV
- * Markierung und Meldung der standunsicheren und umsturzgefährdeten Grabmale
- * Nachprüfung der beanstandeten Grabmale

Frist der Ausführung: Leistungsbeginn: Dienstag, 1. Mai 2012
Leistungsende: Mittwoch, 31. Oktober 2012

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Grünflächenamt, Zimmer 602 unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 28. März 2012 angefordert/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 750 Euro pro Einzel-Exemplar zuzüglich 3 Euro bei Versand. Das Entgelt wird nicht zurück erstattet.

Einreichung der Angebote: Die Bewerbungsunterlagen sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 432, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter sind nicht zugelassen.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 17. April 2012, 10.15 Uhr beim Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

Zahlungsbedingungen: Nach § 17 VOL/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Montag, 30. April 2012

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Lokale Agenda

Vortrag:

„Einbindung hoher Anteile regenerativer Energien in das Stromnetz.“



In Zusammenarbeit mit dem WWO und der HTW Aalen lädt der Energietisch der Lokalen Agenda am Donnerstag, 29. März 2012 um 19.30 Uhr, zu diesem interessanten und hochaktuellen Vortrag mit Herrn Dipl.-Ing. Rüdiger Barth von der Universität Stuttgart ein.

Die stark ansteigende Einspeisung erneuerbarer Energien ist einerseits eine gute Sache, schafft wegen deren Unstetigkeit aber auch neue Herausforderungen für einen sicheren Betrieb des Stromnetzes. Welche technisch-betrieblichen Maßnahmen nötig sind, um hohe Anteile an Solar- und Windstrom zu integrieren, wird von Rüdiger Barth im Vortrag erläutert. Veranstaltungsort ist die Aula der Hochschule Aalen (Beethovenstr.). Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Familiengottesdienst mit Kindergarten St. Michael; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 9.30 Uhr Beichte der Kroaten, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst, 18 Uhr Bußfeier; **Ostalbkränke:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst) mit Palmweihe, Mi. 18.30 Uhr Bußfeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe als Familiengottesdienst.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Dietrich-Bonhoeffer-Haus:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden (Pfarrerin Dr. Brandt, Mo. 19 Uhr Passionsandacht, Di. 19 Uhr Passionsandacht, Mi. 19 Uhr Passionsandacht; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalbkränke:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volkmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Private Denkmalschützer werden belohnt

Bis zum 15. Mai 2012 können sich private Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden um den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg bewerben. Voraussetzung ist, dass das Denkmal in den vergangenen drei Jahren erneuert und innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Es winkt ein Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro, das auf bis zu fünf Informationen sowie eine Ausschreibungsbroschüre finden sich unter www.schwäbischer-heimatbund.de

Kontakt:

Schwäbischer Heimatbund e.V., Telefon: 0711 23942-47, E-Mail: metzger@schwaebischer-heimatbund.de

Fundsachen

Fundsachen der Stadtbibliothek Aalen: Geldbörse; Baby-Spiel-Greif-Mobile; Taschenrechner.

Fundsachen der Sparda-Bank Aalen: Rucksack; Sporttasche.

Fundsachen der OVA Aalen: Geldbörse;

Zu verschenken

Aushub, Telefon: 0173 9181574;
Kinderschaukel (lila/rosa) mit Kunststoffschaukel und Doppelschaukel, Telefon: 0175 7960021;
Wohzimmersessel, Telefon: 07361 68860;
2 Heizöltanks, können auch einzeln abgegeben werden, Telefon: 0157 78735295;
Waschbecken, weiß; **2 Badezimmerspiegel** mit Beleuchtung; **Katzenkratzbaum;** **4 Gartenpolster,** lang, Telefon: 07361 8169370;

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

Strickpullover; Dampfreiniger (Dampfente); PC-Spiel; zwei Schlampemäppchen; Skischuhe; Sportbeutel und -taschen.

Damenrad, Fundort: Aalen Unterkochen. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

GUTSCHEINAKTION OSTERN

Schottisches Bad & Teilmassage & ein Besuch in der Therme

Ein Ganzkörper-Peeling mit Mineralsalz aus der Bretagne. Stabilisiert den Säureschutzmantel der Haut. Reinigend und desinfizierend.

Aktionszeitraum bis 30. April 2012.

Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.

Telefon 07361 9493-16, www.limes-thermen.de

SONDERPREIS
50 €



Stadtwerke Aalen